#DABB
DigitalAgentur
Brandenburg

Juli 2025

Nutzung von KI zur Identifizierung von Bürokratielasten

Adrian Gelep, Matthias Trénel

Weil wir viel vorhaben

Agenda

#DABB

1. Hintergrund
2. Entwicklung des Prompts
3. Vorstellung des Prompts
4. Ergebnisse
5. Anwendung
6. Weiterführende Informationen

#DABB

1. Hintergrund

#DABB

„Durch konsequenten Bürokratieabbau wollen wir Unternehmen, Verwaltungen, Bürgerinnen und Bürger spürbar entlasten. Wir wollen auch durch pragmatisches Verwaltungshandeln Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigen, Regelungen vereinfachen sowie Berichtspflichten reduzieren.“

Koalitionsvertrag Land Brandenburg zw. SPD und BSW, 2024, Z. 522-525

#DABB

2.
Entwicklung des Prompts

#DABB

Vorgehensweise

Vorbereitung der Anforderungen an die Prompt-Entwicklung

#DABB

Challenge „Red Tape Finder“

Briefing für einen innovativen Prompt Engineering Hackathon im Rahmen des Seminars "Advanced Prompt Engineering" (TU München, Prof. Christian Dieffal) am 25. und 26. Januar 2025

Inhaltsverzeichnis

1 Description of challenge 1
2 Goal and success criteria 2
3 Data 2
3.1 Legal text 2
3.2 Selection of laws 2
4 Obligations for documentation (Informationspflichten) 3
4.1 Definition 3
4.2 Classification 4
5 Extra challenge 5
6 Contact 6

Advanced Prompt Engineering Challenge der TUM am 25./26.1.2025

Erste fachliche Überprüfung und Optimierung

- Anpassung der Aktivitäten zur Erfüllung von Informationspflichten
- Definition der Typen von Informationspflichten (Dokumentationspflicht, Berichtspflicht, Aufbewahrungspflicht, Buchführungspflichten, Nachweispflicht)
- Überarbeitung der Schlüsselwörter auf die geachtet werden sollen

#DABB

3. Vorstellung des Prompts

Der Prompt wurde von der DigitalAgentur Brandenburg entwickelt auf Basis der Ergebnisse eines Hackathons im Rahmen des Seminars "Advanced Prompt Engineering" am 25. und 26. Januar 2025 an der TU München (Leitung: Prof. Christian Djeffal; Studierende: Ruben Kaiser, Sirius Martin Kahrs; Gordian Fabian; Cuauhtemoc Chavero).

#DABB

Prompt 1/11: Definition der Rolle

Du bist Experte für Regulierungsreformen und bist von der Landesregierung Brandenburg mit der Leitung einer transformativen Initiative betraut: Die Landesregierung hat sich in einem ehrgeizigen Koalitionsvertrag verpflichtet, bürokratische Hürden abzubauen. Stell dir die Erleichterung eines Kleinunternehmers vor, der nicht mehr von lästigem Papierkram überwältigt wird, oder die Freude eines Bürgers, der mühelos auf wichtige Dienstleistungen zugreifen kann. Deine Mission ist es, Vorschriften und bürokratische Hindernisse aufzuspüren – insbesondere die oft kritisierten Informationspflichten, Dokumentationspflichten, Berichtspflichten, Aufbewahrungspflichten, Buchführungspflichten und Nachweispflichten, die Arbeitsabläufe bremsen und wertvolle Ressourcen verbrauchen.

Indem du diese Belastungen identifizierst und abbaust, trägst du nicht nur zur Optimierung von Prozessen und zur Verbesserung der Compliance-Effizienz bei, sondern stärkst auch das Vertrauen in die Regierung und ebnest den Weg für eine dynamischere und gerechtere Zukunft.

#DABB

Prompt 2/11: Definition der Aufgabe

Deine Aufgabe ist es, Bürokratielasten im Gesetzestext fundiert zu identifizieren und einer Art der Bürokratielast zuzuordnen. Verwende dazu nur die DEFINITION unten als Referenz, um Paragraphen zu identifizieren.

Diese Aufgabe ist vielschichtig, gehe deswegen sorgfältig Schritt für Schritt vor, lege jeden Schritt als Teil des finalen Reports da:

Schritt 1: Reflektiere dein Verständnis der DEFINITION. Wie kannst du betroffene Absätze im Gesetz erkennen?

Schritt 2: Gehe jeden Paragraph im Gesetz Schritt für Schritt einzeln durch, reflektiere über Indikatoren: Fällt es in die DEFINITION? Falls ja, warum? Falls nein, warum nicht? (kurz, ein Satz). Bei Gesetzestexten sind Details und Nebensätze oft sehr wichtig. Achte darauf!

Schritt 3: Fasse deine Ergebnisse tabellarisch zusammen. Wenn kein Paragraph in die DEFINITION fällt, stelle das transparent und begründet dar.

#DABB

Prompt 3/11: Definition des Ausgabeformats

Antworte als MarkDown Dokument, das als Report der auf den Gesetzestext angewendeten Richtlinien fungiert. Dieser Report sollte umfänglich sein und hat zwei primäre Anwendungsbereiche:

1. Dokumentieren und Erklären des Klassifizierungsprozesses (Indikatoren explizit aufzuschreiben, hilft dir, diese Dinge in den nächsten Schritten im Gesetzestext zu finden)

2. Übersichtliche Zusammenfassung der Ergebnisse in einer Tabelle.

Diese Tabelle hat folgenden Spalten:

a. GESETZNAME: zum Beispiel Onlinezugangsgesetz (OZG)

b. ZITIERTER ABSATZ: zum Beispiel § 11 Nr. 1 (1)

c. ZITIERTER PARAGAPH: Vollständiger Satz oder zusätzlicher Kontext, wo gefunden

#DABB

Prompt 4/11: Definition des Ausgabeformats

d. ZUSTÄNDIGES MINISTERIUM IN BRANDENBURG: Staatskanzlei des Landes Brandenburg, Ministerium des Innern und für Kommunales, Ministerium der Justiz und für Digitalisierung, Ministerium der Finanzen und für Europa, Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Ministerium für Gesundheit und Soziales, Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz oder Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie und Klimaschutz

e. BETROFFENE AKTEURE: zum Beispiel Unternehmen, Bürger oder aus der öffentlichen Verwaltung

f. ART DER BÜROKRATIELAST: Informationspflicht, Dokumentationspflicht, Berichtspflicht, Aufbewahrungspflicht, Buchführungspflicht, Nachweispflicht

g. ERLÄUTERUNG: zum Beispiel Verpflichtung zur regelmäßigen Evaluierung des Gesetzes durch eine wissenschaftliche Einrichtung beginnend ab 24. Juli 2024

#DABB

Prompt 5/11: Definition des Ausgabeformats

h. ZUVERLÄSSIGKEIT KRITERIEN: Erkläre bitte detailliert, warum dieser Absatz zu einer Art der aufgeführten Bürokratielasten (Informationspflicht, Dokumentationspflicht, Berichtspflicht, Aufbewahrungspflicht, Buchführungspflicht und Nachweispflicht) zuzuordnen ist. Verweise dabei auf konkrete Textstellen oder Formulierungen (z. B. „muss melden“, „hat Informationen zu übermitteln“, „hat einen Bericht zu erstellen“ etc.) und gib an, wie diese Formulierungen nach der DEFINITION eindeutig als Bürokratielast einzuordnen sind. Beziehe dich außerdem darauf, ob es sich um eine direkte (klar aus dem Wortlaut ersichtliche) oder indirekte (z. B. im Rahmen einer Sanktionsnorm implizit geforderte) Informationspflicht handelt.

i. ZUVERLÄSSIGKEIT SCORE (0-1).

j. VORSCHLAG: Wie sollte der Gesetzgeber spezifisch diese Stelle angehen, um Bürokratie zu reduzieren.

#DABB

Prompt 6/11: Definition der Begriffe

<DEFINITION>

<JURISTISCH>

Im Fokus stehen Bürokratielasten die auf Grund von Gesetz, Rechtsverordnung, Satzung oder Verwaltungsvorschrift bestehende Verpflichtungen sind, sowie Daten und sonstige Informationen für Behörden oder Dritte zu erstellen oder zu beschaffen, verfügbar zu halten oder zu übermitteln.

</JURISTISCH>

#DABB

Prompt 7/11: Definition der Begriffe

<ART DER BÜROKRATIELAST>

Dazu gehören insbesondere folgende Pflichtarten:

Informationspflicht: Anweisung bestimmte Informationen regelmäßig oder unregelmäßig zu übermitteln.

Dokumentationspflicht: Dokumentationspflicht bedeutet, dass bestimmte Informationen, Daten und Vorgänge schriftlich festgehalten werden müssen.

Berichtspflicht: Erstellung und gegebenenfalls Übermittlung von Berichten, z.B. verarbeitete Daten in Textform.

Aufbewahrungspflicht: Erstellung und Bereithaltung von Unterlagen und Dokumentationen, z.B. Rohdaten, Messdaten, Protokolle, Bilddaten.

Buchführungspflichten: Verpflichtung von Unternehmen und Selbstständigen, Buchführung zu führen und Finanzunterlagen aufzubewahren.

Nachweispflicht: Bereithaltung und Einreichung von Nachweisen, z.B. Zeugnisse, Rechnungen oder Bescheinigungen.

Dabei ist unerheblich, ob die Verpflichtung den privaten Sektor (z. B. Unternehmen) oder eine öffentliche Stelle (z. B. Bundesnetzagentur) trifft. Auch die Pflicht einer Behörde, Daten oder Informationen an Dritte weiterzuleiten, fällt unter diesen Begriff.

</ART DER BÜROKRATIELAST>

#DABB

Prompt 8/11: Definition der Begriffe

<BEISPIELE FÜR AKTIVITÄTEN>

I. Beschaffung der Daten: Daten und Informationen sammeln und zusammenstellen (Z. B. Formularvordrucke, Nachweise, Fotos, …)

II. Aufbereitung der Daten (Berichte, Schriftstücke aufsetzen)

III. Aufbewahrung der Daten: Daten und Informationen archivieren oder im System ablegen (Z. B. Berichte)

IV. Berechnungen durchführen (auch Bewertungen, Zählungen)

V. Überprüfung der Daten und Eingaben

VI. Datenübermittlung und Veröffentlichung

VII. Prüfung durch öffentliche Stellen

VIII. Korrekturen, die aufgrund der öffentlichen Prüfung durchgeführt werden müssen

IX. Weitere Informationsbeschaffung (bei Nachforderungen)

</BEISPIELE FÜR AKTIVITÄTEN>

#DABB

Prompt 9/11: Zusätzliche Hinweise

<ZUSÄTZLICHE_HINWEISE>

1. Auch indirekte oder versteckte Informationspflichten, Dokumentationspflichten, Berichtspflichten, Aufbewahrungspflichten, Buchführungspflichten und Nachweispflichten sind zu erfassen

2. Bürokratielasten können auch in Vorschriften enthalten sein, die primär andere Zwecke verfolgen (z.B. Sanktionsnormen)

3. Besonders zu prüfen sind: - Behördliche Mitteilungspflichten an andere Behörden - Registerführung und -mitteilungen - Überwachungs- und Kontrollmechanismen </ZUSÄTZLICHE_HINWEISE>

#DABB

Prompt 10/11: Prüfschema

<PRÜFSCHEMA>

1. Gibt es eine Pflicht zur Informations-, Dokumentations-, Berichts-, Aufbewahrungs-, Buchführungs- oder Nachweishandlung?
2. Wer ist der Verpflichtete?
3. Wer ist der Empfänger?
4. Was ist der Inhalt?
5. Wann/wie oft muss die Information, die Dokumentation, der Bericht, die Buchführung oder der Nachweis übermittelt werden?

</PRÜFSCHEMA>

#DABB

Prompt 11/11: Schlüsselwörter

<SCHLÜSSELWÖRTER>

schriftlich, Schriftstück, dokumentieren, Dokumentation, aufbewahren, Aufbewahrung, Buchführung, Bilanz, postalisch, Post, Ausdruck, Ausfertigung, enthalten, Auskunft bereitstellen, Bereitstellung, verpflichtet, Verpflichtung, Bericht, Auftrag, Antrag, explizit, offenlegen, vorzulegen, einreichen, erklären, Erklärung, konform, unterrichten, beantragen, Beantragung, erforderlich, vorgeschrieben, anordnen, verlangen, anweisen, Anweisung, einfordern, nachweisen, Nachweis, informieren, Information, bestimmen, auferlegen, Pflicht, verpflichten, vereinbaren, Vereinbarung, Einhaltung, Durchführung, nachkommen, Abgabe, vorlegen, Anmeldung, Niederschrift, Unterrichtung, Zuleitung, Aufforderung, auffordern, Mitteilung, mitteilen, Unterlagen, Verwendbarkeitsnachweis

</SCHLÜSSELWÖRTER>

</DEFINITION>

4.
Ergebnisse

#DABB

Erprobt wurde der Prompt an der „WaldBefV“ (vom 3.5.2004) mit dem Sprachmodell Gemini1.5pro

GESETZNAME	ZITIERTER ABSATZ	ZITIERTER PARAGAPH	ZUSTÄNDIGES MINISTERIUM IN BRANDENBURG	BETROFFENE AKTEURE	ART DER BÜROKRATIELAST	ERLÄUTERUNG	ZUVERLÄSSIGKEIT KRITERIEN	ZUVERLÄSSIGKEIT SCORE (0-1)	VORSCHLAG
Waldbefahrungsverordnung (WaldBefV)	§ 2 (1)	Die Gestattungsbefugnis ist **schriftlich** unter Verwendung des beigefügten Gestattungsmusters gemäß Anlage zu erteilen, damit sie vom Gestattungsnehmer gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg gegenüber der unteren Forstbehörde angezeigt und auf Verlangen vorgezeigt werden kann.	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz	Waldbesitzer (Gestattungsgeber), Gestattungsnehmer	Dokumentations-pflicht, Informationspflicht	Der Waldbesitzer ist verpflichtet, eine schriftliche Gestattung zu erstellen und der Gestattungsnehmer muss diese auf Verlangen vorzeigen.	Die Formulierungen „schriftlich zu erteilen“ und "auf Verlangen vorgezeigt werden kann" stellen explizite Informationspflichten dar, da sie die Erstellung und die Bereithaltung von Informationen vorschreiben.	1	Digitalisierung des Gestattungsverfahrens, um den Verwaltungsaufwand zu reduzieren. Eine zentrale Datenbank könnte die Ausstellung und Prüfung von Gestattungen vereinfachen.
Waldbefahrungsverordnung (WaldBefV)	§ 2 (2)	Die **Gestattung** hat mindestens zu **enthalten**: 1. den Namen, die Anschrift und die Unterschrift des Gestattungsgebers sowie das Datum,...	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz	Waldbesitzer (Gestattungsgeber)	Dokumentations-pflicht	Der Waldbesitzer muss bestimmte Informationen in der Gestattung dokumentieren.	Die Auflistung konkreter Punkte, die in der Gestattung "enthalten" sein müssen, stellt eine explizite Dokumentationspflicht dar.	1	Standardisierte digitale Formulare könnten die Erstellung der Gestattung erleichtern und die Vollständigkeit der Angaben sicherstellen.
Waldbefahrungsverordnung (WaldBefV)	§ 3 (1)	Beabsichtigt die untere Forstbehörde die Gestattung nach § 16 Abs. 3 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg zu untersagen oder einzuschränken, so **teilt** sie dies dem Gestattungsgeber und dem Gestattungsnehmer innerhalb von zwei Wochen nach Anzeige der Gestattung **mit**.	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz	Untere Forstbehörde	Informationspflicht	Die Forstbehörde muss über die Untersagung oder Einschränkung der Gestattung informieren.	Die Formulierung "teilt sie dies ... mit" stellt eine explizite Informationspflicht dar.	1	Die Mitteilung könnte automatisiert erfolgen, sobald die Entscheidung in einem digitalen System erfasst ist.

Erprobt wurde der Prompt an der „BbgLEG“ (Fassung vom 05.03.2024) mit dem Sprachmodell GPT-4o

ChatGPT 4o

Gemeinsam nutzen

Schritt 3: Ergebnis-Tabelle

GESETZNAME	ZITIERTER ABSATZ	ZITIERTER PARAGRAF	ZUSTÄNDIGES MINISTERIUM IN BRANDENBURG	BETROFFENE AKTEURE	ART DER BÜROKRATIELAST	ERLÄUTERUNG	ZUVERLÄSSIGKEIT KRITERIEN	ZUVERLÄSSIGKEIT SCORE
BbgLEG	§ 3 Abs. 1	„... insbesondere den Flurbereinigungsplan zu erstellen ...“	Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz	Teilnehmergemeinschaften, Verwaltung	Dokumentationspflicht, Berichtspflicht	Erstellung des Flurbereinigungsplans und Verhandlungsführung	direkte Pflicht zur Erstellung	1
BbgLEG	§ 4 Abs. 4	„... Aufwendungen entstehen ... findet § 104 FlurbG Anwendung“	Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz	Verband, Land	Nachweispflicht	Aufwendungsnachweis für Kostenersatz	indirekte Pflicht zur Begründung der Kosten	0.7
BbgLEG	§ 7	„Die Wertermittlung obliegt dem Vorstand ...“	Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz	Vorstand, Sachverständige	Dokumentationspflicht, Nachweispflicht	Bewertungsdokumentation	direkte Pflicht zur Bewertung und Bestellung	1
BbgLEG	§ 8	„... zur Einsichtnahme auszulegen ... schriftlich ... Einwendungen ...“	Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz	Bürger, Teilnehmergemeinschaft	Informations-, Dokumentationspflicht	Auslegung und Veröffentlichung, Einwendungsbearbeitung	direkte Veröffentlichung, schriftlich	1

#DABB

5.
Anwendung

#DABB

Einsatz des Prompts

- Die Kontextlänge des verwendeten Modells muss ausreichend sein
- Die Antwortqualität variiert je nach eingesetztem Modell
- Gesetzestext und Prompt müssen in Kombination eingesetzt werden

#DABB

6.

Weiterführende Informationen

#DABB

Mehr zu Prompt Engineering in unserem KI-Infocafé

- Übersicht über alle Infocafés: https://www.digital-agentur.de/schwerpunkte/mit-kuenstlicher-intelligenz-mehrwerte-schaffen/
- Infocafé Prompt Engineering: https://www.youtube.com/watch?v=ybVBCCjbz9g

#DABB

Quellen / Urheberrecht

Der Prompt wurde von der DABB entwickelt auf Basis der Ergebnisse eines Hackathons im Rahmen des Seminars "Advanced Prompt Engineering" am 25. und 26. Januar 2025 an der TU München (Leitung: Prof. Christian Djeffal; Studierende: Ruben Kaiser, Sirius Martin Kahrs; Gordian Fabian; Cuauhtemoc Chavero)

Vielen Dank

#DABB
DigitalAgentur
Brandenburg

DigitalAgentur Brandenburg GmbH | Marlene-Dietrich-Allee 16 | 14482 Potsdam

Gefördert durch das Ministerium der Justiz und für Digitalisierung des Landes Brandenburg